

# Löffeln bis zum Weltrekord

**Grüne-Soße-Festival** Wie Maja Wolff und ihr Team im Mai zum zwölften Mal das Frankfurter Nationalgericht feiern werden

Die Grie Soß' ist krisensicher: Ob aktuell der Brexit, 2015 die Boretschnappheit oder der voranschreitende demografische Wandel: Die Fans des kalten Kräuterbreis mehren sich trotzdem. Das möchte das bereits zwölfte Grüne-Soße-Festival vom 11. bis 18. Mai auf dem Roßmarkt beweisen – und diesmal soll auch der Weltrekord im Grüne-Soße-Essen geknackt werden.

VON UTE VETTER

Frankfurt. Am Anfang muss das Missverhältnis zwischen Aufwand und Ertrag mal klipp und klar angesprochen werden: „Eine Packung Grüne Soße kostet unter drei Euro – das ist viel zu billig!“, sagt Maja Wolff. „Der Anbau, die Pflege, die Zupferei bei der Ernte, die gerollten Packungen – das ist doch alles Handarbeit. Das Zeug müsste teurer sein!“ Die Frankfurter Musikkabarettistin, die unter dem Namen Anton Le Goff in der Stadt Kultstatus genießt, Schauspielerin, Moderatorin und bekennende Grüne-Soße-Liebhaberin, muss es wissen, organisiert sie doch seit 2008 das Grüne-Soße-Festival. Vom 11. bis 18. Mai geht's in der City rund – vom Roßmarkt bis zur Hauptwache.

## Musik mal ohne Handkäs'

Das Festivalzelt für die lustigen Abendshows, die Wettbewerbsküche und „Testesser“ steht dort; die Termine sind fast ausgebucht. „Wir haben viele Stammgäste, ganze Gruppen sitzen um Mitternacht am PC und reservieren Tickets“, freut sich Wolff. Alle anderen genießen das köstliche Imbiss- und Getränkeangebot an Buden und Ständen täglich von 11 bis 20 Uhr. Die Grie Soß' gibt's hier klassisch mit Kartoffel und Ei, als feurige Variante mit argentinischem Rind oder in warmen, sizilianischen Arancinis.

Die Bandbreite reicht von orientalisches bis karibisch, von Crêpes, Wraps und Flammhachs bis hin zu Omis Reibekuchen und Kreppeln. Auch leckeres Grüne-Soße-Brot gibt's. Dazu locken Weine und regionale Apfelweine, Bier und alko-

holfreie Getränke. Das Markt-Musik-Programm bestreiten René Moreno, Wolf Schubert-K., Pit & Werner, Ivan Santos, Chess, Erde Enkheim, Norman Hartnett, Paddy Schmidt, Double Dylans und Iso Herquist. Sie treten auf zwei Bühnen auf – täglich ab 12 Uhr.

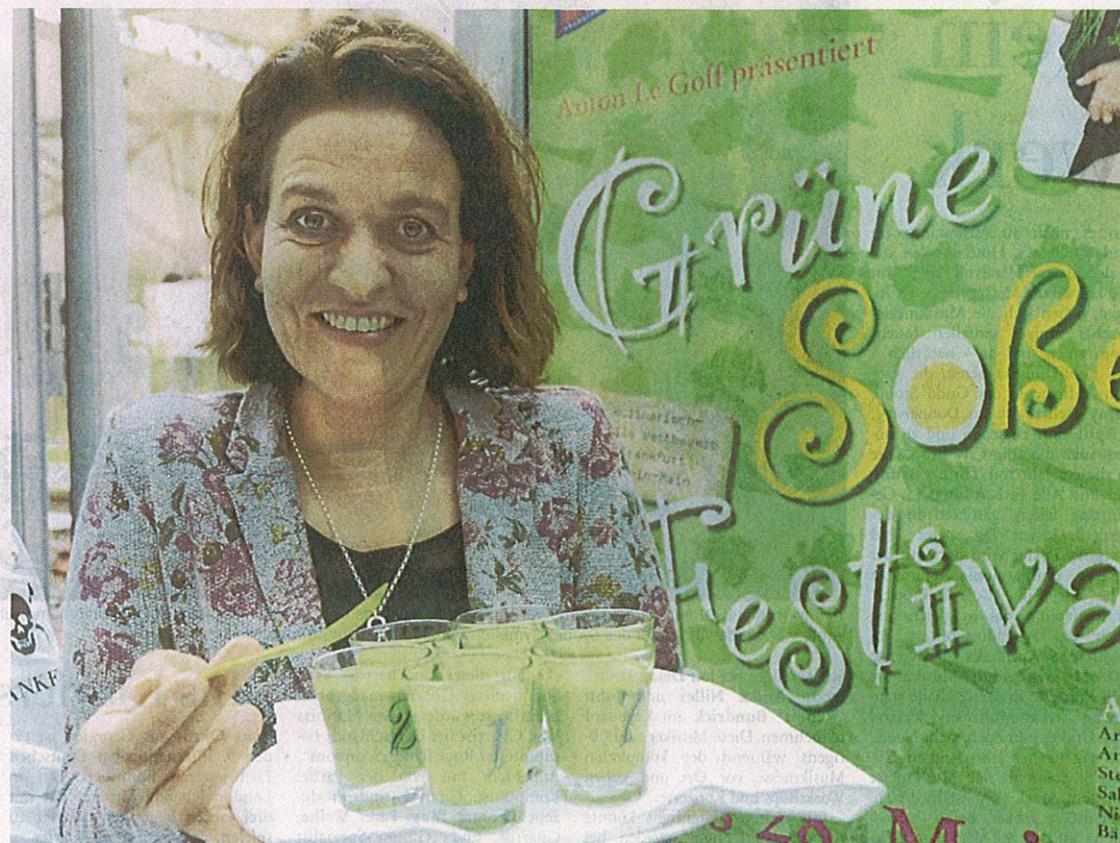
Wolff, eine energiegeladene, fröhliche Frau mit ausgeprägtem Sieben-Kräuter-Fimmel und ihr kongenialer Mitstreiter Torsten Müller ziehen seit 2008 die Festival-Fäden – mit einem starken Mitarbeiter-Team im Grüne-Soße-Büro in Niederursel. Passenderweise im Krautgartenweg, direkt neben dem „Lahmen Esel“, einem urigen Apfelweinlokal (2019 zum neunten Mal dabei, 3. Platz 2017). Zwölf professionelle Kräuter-Anbauer aus Frankfurt, auch Gärtner geheißten, darunter etliche aus dem Gemüse-dorf Oberrad, mischen auch mit.

## Duell der Kräuterhexer

Hinzu kommen 7x7 Gastronomiebetriebe aus Hessen. Diese 49 treten an zum Kräuterkampf der Superlative: von der traditionellen Apfelweinkneipe über Szenelokale bis hin zur Hotelküche. Sie stellen an sieben Tagen ihr Können um die leckere Zubereitung der sieben Kräuter (Borretsch, Kerbel, Kresse, Petersilie, Pimpinelle, Sauerampfer und Schnittlauch) unter Beweis. Verkostet werden diese Variationen von 650 Gästen pro Abend im Festivalzelt. „Wir könnten das Zelt locker aufs Doppelte vergrößern, wollen das aber nicht, sonst haben wir Oktoberfest-Atmosphäre und nix Überschaubares mehr“, sagt Wolff.

Getreu der hessischen Tradition werden hier gekochte Eier und Kartoffeln in großen Schüsseln serviert. Die Gäste pellen und schälen selbst, füllen am Ende Stimmkarten aus und wählen die Beste Grüne Soße des Abends. Die sieben jeweiligen Tagessieger treten im Finale gegeneinander an, die Gäste wählen dann den Gesamtsieger. Dieser Wettbewerb ist eingebettet in ein Abendprogramm mit Künstlern aus Comedy, Kabarett und Musik.

Neben dem Festival treten zum 10. Mal 1200 Schüler im Nachwuchswettbewerb um die beste



Da freut sie sich wie ein Kind vorm Honigtopf: Alle Jahre wieder lässt Maja Wolff die beste grüne Soße der Stadt küren. Foto: Bernd Kammerer

„Grie Soß“ an. Auch können Kids bei der Aktion „Die Frankfurt Töne“ mitmachen, einer Kooperation mit der städtischen Müllentsorgung FES und der Aktion #cleanffm des Umweltdezernats. Sie können eine Abfalltonne frei gestalten, ob mit Grie Soß', Hochhaus-, Geripptem-, Bembel- oder Eintracht-Motiv. Es sind noch Tönen zu haben.

➤ **Auskunft zum Festival**  
Info und Auskunft: Grüne-Soße-Festival GmbH, Krautgartenweg 1, Telefonnummer (069) 48002525, E-Mail: info@gruene-sosse-tag.de.

## Gemeinsam stark – Mitstreiter für den Rekordversuch gesucht

„Frankfurt isst Weltrekord!“ titelt der Grüne-Soße-Tag am Donnerstag, 6. Juni: Dann müssen 231.775 Portionen konsumiert werden. 2017 scheiterte der Versuch mit 103.711 Portionen. Maja Wolff sucht noch Mitstreiter: Firmen, Lokale, Vereine, Einzelhandel, Bäckereien, Restaurants, Hotels, Kantinen, Agenturen oder Döner-Buden: „Jedes Essen, jede Praline, jedes Eis – alles, was die Kräuter

enthält, zählt als Portion“. Dazu gibt es erstmals ein „Green Dinner“ an einer 100 Meter langen Tafel am Eisernen Steg, Schaumainkai: „Klassisch naggisch“ (Grie Soß', Kartoffeln, Eier, 18 Euro) oder „hessisch deluxe“ (Grie Soß', Kartoffeln-Tafelspitz, 24 Euro). 30-Minuten-Slots sind zwischen 12 und 21 Uhr. Neu ist auch die Sportlermeile, ebenfalls am Mainufer, aber auf der Innenstadt-Seite: Hier wird ge-

sportelt, an den Verpflegungsstationen gibt's Grüne Soße. Und auf dem Römerberg gibt's von 10 bis 22 Uhr Live-Programm mit Musik und Kabarett von Bappi La Belle bis Roy Hammer, Imbissstände. Der „Frau Rauscher-Contest“ läuft als Song-Slam mit Dirk Hülstrunk & Friends. Und um 22 Uhr fällt hier die Entscheidung, ob Frankfurt den Weltrekord schafft. *uwe*